



Initiative für Architektur & Öffentlichkeit e.V.

 Beilage 1.8
 zur Stadtratsitzung

Wie weiter mit dem Reichsparteitagsgelände?

BauLust präzisiert mit diesem Papier die im Februar 2003 aufgestellten Forderungen für den Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Dies erfolgt vor dem Hintergrund der zahlreichen Gespräche und Veranstaltungen, die seither stattgefunden haben.

1. Erarbeitung eines Strukturkonzeptes für das gesamte Gelände

Die Komplexität und Dringlichkeit der Aufgabe erfordert es, eine im Bereich der Stadtverwaltung angesiedelte **Koordinationsstelle** einzurichten, die die parallel laufenden Planungs- und Diskussionsprozesse strukturiert und zusammenführt. Unterstützt werden sollte diese Koordinationsstelle von einem Beirat, der sich sowohl aus Vertretern der Stadtverwaltung und -politik als auch aus Abgeordneten der an der laufenden öffentlichen Diskussion beteiligten Vereinen und Institutionen sowie externen Fachleuten zusammensetzt. Der interdisziplinäre Arbeitsansatz wird hierbei gewährleistet.

Koordinationsstelle und Beirat erarbeiten ein Strukturkonzept, das

- Entwicklungs- und Nutzungsziele formuliert
- dementsprechende Zonierungen des Geländes definiert und Grenzen von Massensport, Großveranstaltungen und Messe festlegt („Schutzplan“)
- einen Zeit- und Finanzierungsplan aufstellt, um kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ihrer Priorität entsprechend umsetzen zu können
- in gewissen Abständen fortgeschrieben wird (vorgeschlagenes Überarbeitungsintervall 5 -10 Jahre)

Das Strukturkonzept ist durch den Stadtrat zu beschließen.

2. Umsetzung von Maßnahmen auf der Basis des Strukturkonzeptes

Aufbauend auf diesem Strukturkonzept können einzelne Themenkomplexe weiterbearbeitet und schrittweise konkretisiert werden.

BauLust schlägt hierfür folgende inhaltliche Konzeption vor:

- Realisierung eines **Landschafts-Parks** (mit Elementen wie beispielsweise dem Rückbau der Wild-Landschaft, der Erstellung von Sicht- und Bezugsachsen, einer partiellen Landschaftsgestaltung, der Inszenierung des Schuttberges Silberbuck und der Sanierung des Silbersees)
- Etablierung eines **Kunstparks** (Visualisierung der kreativen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes in Form von Kunst-



Workshops, temporäre und feste Installationen und Interventionen im Gelände)

- Visualisierung eines **Geschichts-Parks** (durch ein Informationssystem, das sowohl die inhaltlich-rationale als auch die künstlerisch-emotionale Auseinandersetzung fördert
z. B. durch das Anlegen visueller Widerhaken / Stolpersteine. Auch das Setzen architektonischer Kontrapunkte z. B. als Infopunkte ist möglich)
- Konzeption eines **Parks der Menschenrechte** (mit Aktionen für die „Stadt der Menschenrechte“, um Gegenwärtiges und Vergangenes miteinander zu verknüpfen)

3. Aufbau eines Diskussionsforums

Begleitend zu dem laufenden Planungsprozess sollte ein Diskussionsforum im Dokumentationszentrum (also vor Ort) installiert werden, das sowohl die Stadt als auch Vereine wie BauLust und Geschichte für Alle sowie Institutionen wie z. B. Hochschulen nutzen können, um einen möglichst breiten Diskurs mit der Öffentlichkeit fortzuführen. Veranstaltungen und Einzelaktionen sollten aufeinander abgestimmt kontinuierlich angeboten werden.

Themen in Form einer ersten Veranstaltungsreihe könnten sein:

- Vorstellung und Diskussion aktueller Planungen der Stadt
- Umgang mit NS-Bauten auch in anderen Ländern
- Vermittlung der Geschichte des Ortes
- Volkspark und andere triviale Nutzungen im Spannungsfeld der Geschichte
- Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse „Reichsparteitagsgelände“ – Haltungen, Herangehensweisen, Ideen
- Charme und Chance temporärer Nutzungen

Die Ergebnisse dieser Öffentlichkeitsarbeit sollten über den jeweiligen im Beirat vertretenen Veranstalter in den Entwicklungsprozess des Strukturkonzeptes eingebracht werden.

In einer zweiten Phase wird dann das Strukturkonzept selbst Thema der Diskussion sein.

Arbeitsgruppe: Werner Geim, Michael Popp, Joseph Reindl, Alexandra Schwab,
Rudi Sander,
Helge Wütscher

Nürnberg, 22.07.2003